

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2007)

Heft: 3

Rubrik: Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex-Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau, Telefon 062 824 64 39,
Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

Delegiertenversammlung 2007: Wahlen und höhere Beiträge

Die 29. ordentliche DV des Spitex-Verbandes Aargau stand ganz im Zeichen der Erneuerungen. Neben Ergänzungswahlen in den Vorstand war das Präsidium neu zu wählen. Weiter galt es, über ein neues Beitragssystem mit deutlich höheren Verbandsbeiträgen zu befinden. Noch offen ist die Neubesetzung der Geschäftsstelle.

(FB) Wie in den Jahren zuvor war auch die diesjährige Delegiertenversammlung äusserst gut besucht; über 160 Personen nahmen an der Versammlung im schmacken Schloss Böttstein teil. Von den 74 Basisorganisationen entsandten 65 Organisationen Delegierte. Weiter konnten Gäste aus Partnerorganisationen und Politik begrüsst werden. Die Zentralpräsidentin des Spitex Verbandes Schweiz, Dr. Stephanie Mörikofer, überbrachte eine Grussbotschaft. Agnes Canonica hiess die Anwesenden sowohl als Gemeindeamman wie auch als Präsidentin der lokalen Spitex-Organisation Kirchspiel und Umgebung willkommen.



Esther Egger-Wyss.



Karin Mathys.



Doris Stump.



Corinne Wagner.

Die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2006 wurden einstimmig angenommen. Auch das Budget 2008, dem eine massive Erhöhung der Mitgliederbeiträge zugrunde liegt, wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen. Im Zuge der NFA-Umsetzung ist der Kanton Aargau bekanntlich nicht bereit, die ausfallenden Bundesbeiträge an den Kantonalverband zu übernehmen, die im bisherigen Budget immerhin rund 37% der Einnahmen ausmachten. Dieser Ausfall wird somit vollumfänglich über die Mitgliederbeiträge wettzumachen sein, was einem zusätzlichen Beitrag von 26 Rappen pro Einwohner im versorgten Gebiet entspricht. Weiter wird der Verband im Rahmen seiner Neuausrichtung mehr Mittel benötigen, so dass die Basisorganisationen künftig einen Pro-Kopf-Beitrag von 76 Rappen zu entrichten haben.

Wie bereits berichtet, hat der Verbandspräsident auf die DV hin

seinen Rücktritt bekannt gegeben. Für seine zehnjährige Tätigkeit im Vorstand, davon sechs Jahre als Präsident, durfte Walter Bächer viel Lob und einen Gutschein für einen Golfurlaub entgegennehmen. Diskussionslos und ohne Gegenstimme wurde die Vizepräsidentin, Ursula Schnetzler, Oeschgen, zur neuen Präsidentin gewählt. Die neue Präsidentin ist in der Lage, die nötige Zeit für die stetig anspruchsvolleren Aufgaben aufzubringen, die künftig einem entschädigten Pensum von rund 20 Stellenprozenten entsprechen.

Der Appell im Schauplatz Spitex, in dem die Spitex-Organisationen aufgerufen wurden, geeignete Nominierungen für die Erweiterung des Vorstandes zu machen, verfehlte seine Wirkung offensichtlich nicht. Für zwei neu zu besetzende Sitze meldeten vier kompetente Persönlichkeiten aus den Reihen der Basisorganisationen Interesse an der Arbeit im

Verbandsvorstand an. Aufgrund dieser wohl einmaligen und komfortablen Situation, wie auch im Hinblick auf sich abzeichnende Vakanzen bei den bisherigen Mitgliedern, entschied sich der Vorstand, alle vier Kandidatinnen zur Wahl zu empfehlen. Gleicher Meinung waren offensichtlich auch die Delegierten; alle vier neuen Vorstandsmitglieder wurden mit Glanzresultaten und ohne Gegenstimmen gewählt:

- Esther Egger-Wyss, Kirchdorf, Familienfrau / Kaufm. Angest., Präsidentin der Spitex Obersiggenthal / Grossrätin;
- Karin Mathys, Oftringen, Personalfachfrau, Präsidentin der Spitex Oftringen-Küngoldingen;
- Doris Stump, Wettingen, Dr. phil. I / Verlegerin, Präsidentin der Spitex Wettingen / Nationalrätin;
- Corinne Wagner, Berikon, Diplomierte Pflegefachfrau, Vorstandsmitglied der Spitex Mutschellen.

Wir sind für Sie da!

Private Hauspflege Spitex

Pflege, Betreuung und Hilfe zu Hause:
rund um die Uhr.

Wir wollen das Beste für Sie. Krank, rekonvaleszent oder behindert sein – ob kurz oder lang – bedeutet auch Hilfe annehmen, sich pflegen lassen. Nicht immer lässt sich die Pflege und Betreuung im familiären Kreise aufteilen. Unterschiedlichste Umstände erfordern oftmals professionelle Hilfe.

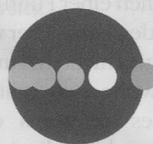
Wir senden Ihnen gern unsere Broschüre zu oder vereinbaren ein unverbindliches Gespräch. | 044 259 80 80 | info@phsag.ch

Suchen Sie qualifiziertes Pflegepersonal?

Sie möchten eine neue Stelle im Pflegebereich?

Die beste Lösung für Sie. Wir suchen, vermitteln und beraten Personal für Heime und Spitäler. Dank persönlichen Kontakten und grossem Beziehungsnetz können wir optimal auf die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden eingehen.

Wir freuen uns auf Sie. | 044 259 80 66 | jobs@phsag.ch



PHS

PHS AG
Beckenhofstr. 6
8035 Zürich

www.phsag.ch

Personal für Heime und Spitäler

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 32, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 344 36 39, E-Mail spitex-ar@bluewin.ch, www.ar.ch/Gesundheit und Soziale Sicherheit/Spitex

Delegiertenversammlung 07: Neues Vorstandsmitglied

Die Neubesetzung der Geschäftsstelle ist offen. Eine neue Geschäftsführerin wurde vom Vorstand zwar gewählt, in der Zwischenzeit hat sich diese jedoch entschlossen, die Stelle nicht anzutreten. Deshalb muss die Stelle neu ausgeschrieben und für eine Übergangslösung gesorgt werden.

Auf grosses Interesse stiessen die Ausführungen von Dr. Daniel Kolb, Projektleiter im Kanton Aargau für die Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA). Die Vertreterinnen und Vertreter der Basisorganisationen nahmen gerne aus erster Hand zur Kenntnis, dass mit der Umsetzung der NFA-Bestimmungen die gesetzlichen Grundlagen angepasst und die Gemeinden verpflichtet werden, die ausfallenden Bundesbeiträge zu übernehmen. Gleichzeitig sollen jedoch die Gemeinden in anderen Bereichen entlastet werden, was offensichtlich bei verschiedenen Gemeinderäten noch nicht zur Kenntnis genommen worden ist. Die Budgetberatungen für das Jahr 2008 zwischen den Spitex-Organisationen und ihren Trägergemeinden lassen diesen Schluss zumindest zu.

Die Unterlagen des Referats von Dr. Daniel Kolb können auf www.spitexag.ch unter «Interna Verband» heruntergeladen werden. □

Die erste Delegiertenversammlung unter der neuen Präsidentin Yvonne Blättler-Göldi verlief ruhig. Die Delegierten wählten Cornelia Kühnis, Stützpunktleiterin von Herisau, als Nachfolgerin von Regula Ziegler in den Vorstand.

(ca) Die Delegiertenversammlung vom 7. Mai fand erstmals unter der Leitung der neuen Präsidentin, Yvonne Blättler-Göldi, in Grub AR statt. Sie informierte die Delegierten in Ergänzung zu ihrem Jahresbericht über verschiedene aktuelle Themen:

Ein Hauptgeschäft des vergangenen Jahres waren die Tarifverhandlungen. Die Präsidentin meinte, man könne stolz sein, auf die erreichten Tarife und bedankte sich bei den Organisationen für ihre Mithilfe. Ohne die guten Kostenrechnungsgrundlagen wären die Verhandlungen nicht so erfolgreich verlaufen und dies sei auch das Verdienst aller Mitarbeitenden in den Administrationen.

Im Zusammenhang mit der Revision des Gesundheitsgesetzes fanden verschiedene Gespräche mit dem Departement Gesundheit statt. Hier zeigte sich Yvonne

Blättler-Göldi überzeugt, dass der neue Vorsteher des Departements, Regierungsrat Matthias Weisshaupt, für die Anliegen der Spitex ein offenes Ohr habe und die Vorstellungen des Kantonalverbands unterstütze. Zwischen durch hätten berechtigte Hoffnungen bestanden, dass sich der Kanton tatsächlich den Vorstellungen des Verbandes und den Empfehlungen der Expertengruppe des Gesundheitsgesetzes anschliessen würde. Leider sehe es momentan wieder so aus, als würden die Aufgaben der Spitex trotz allem auf die Stufe der Gemeinden delegiert.

Die Delegierten folgten dem Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2007 auf gleicher Höhe zu belassen. Yvonne Blättler-Göldi gab aber bekannt, dass je nach Ausgang der Revision des Gesundheitsgesetzes im kommenden Jahr eine massive Erhöhung der Mitgliederbeiträge nötig sein könnte. Sollte der Kanton die Bundesgelder nicht übernehmen, wäre eine Erhöhung der Beiträge oder eine Reduktion der Verbandsleistungen unumgänglich.

Ohne Diskussion wurde ein Spesenreglement für den Vorstand des Verbandes verabschiedet. Das Reglement sieht nach zwölf Jahren eine moderate Erhöhung der Spesen-Erschädigungen vor. Der Vorstand legte den Delegierten neue Tarif-Empfehlungen vor, die

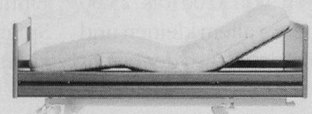
bei Einsätzen in Heimen oder bei Personalaustausch unter den Organisationen zur Anwendung kommen. In der Regel sollen Verrechnungen in Zukunft auf der Basis der Vollkosten vorgenommen werden.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde Regula Ziegler nach fünf Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. Die Präsidentin dankte ihr für das grosse Engagement. Regula Ziegler hatte mit ihrem fundierten Fachwissen im Bereich der Ausbildung von Hauspflegerinnen den Spitex Kantonalverband unter anderem in Bildungsfragen vertreten. Die Suche nach einer Nachfolgerin war nicht einfach. Schliesslich stellte sich Cornelia Kühnis für die Wahl in den Kantonalverband zur Verfügung. Mit Cornelia Kühnis, der Stützpunktleiterin von Herisau, bleibt einerseits eine der grössten Organisationen unseres Kantons weiterhin im Verband vertreten und andererseits bringt die Pflegefachfrau ein breites Fachwissen in den Vorstand ein. Sie wurde einstimmig gewählt und mit einem Blumenstraus willkommen geheissen.

Vor dem gemütlichen Teil mit feinem Imbiss und angeregten Gesprächen wurde Christine Aeschlimann zum Anlass ihres 10-jährigen Jubiläums als Geschäftsleiterin mit einem Blumenstraus und herzlichem Applaus überrascht. □

bimeda

Leichter durch den Alltag
Produkte für mehr Lebensqualität



Optima Pflegebett

Alles für die **Pflege** zu **Hause** ...